

Projektnummer: JF 024

<b>Handlungsfeld:</b>	Mobile Jugendarbeit (MJA)
<b>Zielgruppe(n):</b>	Junge Flüchtlinge
<b>Träger des Projekts:</b>	Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Reutlingen
<b>Titel des Projektes:</b>	Deutsche Alltagskultur und das Gemeinwesen Reutlingen durch Freizeitaktivitäten und Gruppenarbeit kennenlernen

<b>Beschreibung des Projekts:</b>	<p><b>Das Projekt richtete sich an:</b>                  Männliche Geflüchtete im Alter von 18 – 27 Jahren, die sich in Gemeinschaftsunterkünften oder Anschlussunterbringungen in Reutlingen befinden</p> <p><b>Ziel des Projektes waren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung des Erwerbs von Alltagskompetenzen</li> <li>• Kennenlernen des Gemeinwesens und Unterstützungsmöglichkeiten</li> <li>• Aufzeigen von Möglichkeiten zur persönlichen Freizeitgestaltung</li> <li>• Begegnungen mit Gleichaltrigen schaffen</li> </ul> <p><b>Wir haben folgendes gemacht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mitarbeiter_innen stellten bei den Sozialarbeiter_innen persönlich vor</li> <li>• Zugang zur Zielgruppe über direkte Ansprache und persönliche Begleitung zu den Räumlichkeiten der MJA mit ÖPNV</li> <li>• gemeinsames Klettern in der Kletterhalle</li> <li>• Besuch von örtlichen Sportangeboten (Sportvereine z.B. Tischtennis)</li> <li>• gemeinsamer Grillabend und Kennenlernen von deutschen, typischen Speisen sowie Begegnung mit Gleichaltrigen und syrischer Grillabend</li> <li>• Ausflug in den Europapark</li> <li>• Projektabschlussfest</li> </ul> <p><b>Gezeigt hat sich dabei vor allem, dass:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anbindung der Zielgruppe an die MJA sehr schnell gelang</li> <li>• die jungen Männer durchaus ein positives Frauenbild und große Offenheit und Vertrauen hatten</li> <li>• Mund zu Mundpropaganda immer noch das beste Mittel ist, um seine Angebote bekannt zu machen</li> <li>• die Einbindung in Sportvereine nur funktionierte, wenn die Kolleg_innen der MJA dabei waren</li> <li>• sportliche Aktivitäten jeder Art sehr gut angenommen wurden</li> <li>• Lobbyarbeit bei der einheimischen Klientel und der Besucher_innen fortwährend gemacht werden muss</li> <li>• neutrale Haltungen gerade bei besonderen Vorkommnissen wichtig sind und viele Gespräche und Diskussionen ein probates Mittel zur Konfliktlösung sind</li> </ul>
-----------------------------------	--

<b>Kontakt Daten/ Ansprechpartner_in:</b>	Martina Mast/ Markus Duscher, Telefon 07121 231 64 E- Mail: <a href="mailto:mja-ringelbach@hilfzurselbsthilfe.org">mja-ringelbach@hilfzurselbsthilfe.org</a> Homepage/ Facebook- Seite: <a href="http://www.hilfzurselbsthilfe.org">www.hilfzurselbsthilfe.org</a>
---	--